

# Spitäler: Neuordnung Einkauf

**Ergänzend bzw. begleitend zu den geplanten Neuerungen in der Wiener Spitalslandschaft verweist der Generaldirektor des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV), Dr. Wilhelm Marhold, auf weitere Schritte zur Modernisierung.**

Konkret beschreibt Marhold die Neupositionierung betreffend den Einkauf und die Beschaffung des [KAV](#). "Basis sämtlicher Strukturveränderungen und Neuerungen ist der wirtschaftliche und kostensparende Umgang mit dem uns anvertrauten Budget der öffentlichen Hand, also der SteuerzahlerInnen", so Marhold.

## **Übergreifende Facheinkäufe ermöglicht und vorangetrieben**

Die Organisation in der Generaldirektion des KAV wurde im Bereich des Einkaufs in den Jahren 2009 und 2010 umgestellt. Die Entwicklung zu KAV-übergreifenden Facheinkäufern wurde ermöglicht und vorangetrieben, d.h., dass gewisse Produktgruppen in Koordination mit allen Krankenanstalten gemeinsam und strategisch abgestimmt geschaffen werden.

Konkret beschreibt Marhold die Neuerungen wie folgt: "Früher hat man den Einkauf den einzelnen Spitälern und Geriatriezentren selbst überlassen. Wir haben die notwendige und sinnvolle zentrale Steuerung des Einkaufes installiert und setzten sie Schritt für Schritt um. Seit 2006 wurden Fachkommissionen eingesetzt, was bereits zu Standardisierungen von Produkten führt", und weiter: "Wir setzen auf die Vereinheitlichung der Artikelkataloge und auf die stärkere Nachfragemacht des KAV als größter Gesundheitsanbieter. Die Standardisierungen bringen wirtschaftliche Vorteile bei der Beschaffung der notwendigen Wirtschaftsgüter."

## **Links:**

[Wiens Spitalkonzept 2030](#)

[KAV](#)

21.03.2011

Quelle: <http://www.wien.spoe.at/gesundheit/spitaeler-neuordnung-einkauf>